



Foto: zlg

# Handicap? Viele die eigenen vier

Ein Unfall, eine Krankheit, hohes Alter – durch einfache Maßnahmen im Haushalt kann der Alltag oft trotzdem im Alleingang gemeistert werden.

Wie wichtig Barrierefreiheit im Leben ist, merkt man erst, wenn körperliche Beeinträchtigungen beginnen, den Alltag beschwerlich zu machen. Sei es durch eine Behinderung oder eine Verletzung oder durch altersbedingte Gründe. Auch für Schwangere und Frauen mit Kinderwägen können alltägliche Situationen zur Belastung werden.

Das Erledigen von Einkäufen, Shoppen gehen, ein Restaurantbesuch und Urlaub gehören zu den alltäglichen Situationen. Und können zur Qual werden. Studien beweisen, dass Unternehmen und Einrichtungen, die barrierefrei

– insbesondere im Sanitärbereich – ausgestattet sind, einen enormen Wettbewerbsvorteil aufweisen. Eine Stärkung des Profils sowie eine erhöhte Kompetenz bei dieser speziellen Zielgruppe gehen damit einher und erzeugen positive Imagewerte. Doch auch im Wohnbereich spielt die Barrierefreiheit eine immer größere Rolle (siehe auch Textkasten links). Besonders in der Pflege und Betreuung älterer Menschen. Hier sind die Bauträger und Architekten gefordert, die Altersentwicklung der Bevölkerung künftig in die Planungen mit einzubeziehen.

1,7 Mio. Menschen gelten in Österreich als beeinträchtigt, die aber zum großen Teil dennoch ein normales Leben führen (wollen). Sie gehen einkaufen, machen Urlaub, gehen essen, wie jeder nicht beeinträchtigte Mensch auch. Jedoch nur 6,5% der Unterkünfte und überhaupt nur 1,5% der Gastronomiebetriebe sind barrierefrei zugänglich. „Diesen Menschen durch barrierefreie Maßnahmen eine Sicherheits- und Komfortverbesserung zukommen zu lassen, muss Ziel von Unternehmen, touristischen und gastronomischen Einrichtungen sein“, fordert Roland Pelzl von der Plattform „Barrierefreier Alltag“. Und zwar nicht nur aus sozialpolitischen, sondern insbesondere aus betriebswirtschaftlichen Gründen, da diese Gruppe an Menschen in den nächsten Jahren einen essenziellen Markt darstellen wird. Aktivitäten der einzelnen Landesregierungen und insbesondere vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit zeigen, dass

# Tipps für Wände

Barrierefreiheit im öffentlichen Leben und vor allem im Tourismus kein Thema der Zukunft sondern ein Thema der unmittelbaren Gegenwart ist.

## Ein Wettbewerbsvorteil, der wächst und wächst

Wenn ein Betrieb einen Um-, Aus- oder Neubauten plant, bietet sich bei Berücksichtigung schon kleiner Investitionen im Bereich Barrierefreiheit eine erfolgsversprechende Neukundenansprache und Kundenbindungsmöglichkeit bei diesem stetig wachsenden Kundensegment. Zusätzlich zu diesem Wettbewerbsvorteil fördert das Bundessozialamt bis zu 50% der anfallenden Mehrkosten bis max. EUR 50.000,00. Pelzl: „Barrierefreiheit ist für 10% der Bevölkerung unentbehrlich, für 40% der Bevölkerung notwendig und für 100% der Bevölkerung ein zusätzlicher Komfort.“

Tipps zu diesem Thema gibt's auf [www.barrierefreier-alltag.at](http://www.barrierefreier-alltag.at)



▲ Von zeitloser Eleganz und trotzdem barrierefrei: Bäder wie dieses leisten einen Beitrag zur Erhöhung des Komforts, der Sicherheit und der Lebensqualität aber auch der Nachhaltigkeit. Vor allem im Tourismus sind barrierefreie Bäder und Duschräume ein Muss.

Die Ausführung des Sanitärbereichs stellt beim barrierefreien Wohnbau ein zentrales Thema dar. Das Fehlen eines barrierefreien WCs etwa ist für Menschen mit besonderen Bedürfnissen eines der größten Hindernisse, am öffentlichen Leben teilnehmen zu können. ▶



# Barrierefreiheit: Wien gilt im Ländervergleich als Vorreiter

Die Zahl der Generation 80 + wird österreichweit nach aktuellen Berechnungen von gegenwärtig rund 354.000 allein in den nächsten knapp 25 Jahren um zwei Drittel auf fast 600.000, bis 2050 sogar auf fast eine Million anwachsen. Dass Bauträger bereits jetzt die Bedürfnisse älterer Menschen bei ihren Bauvorhaben einplanen sollten, liegt auf der Hand. Entsprechende Maßnahmen kommen in der Regel aber nicht nur Senioren, sondern auch Kindern oder Behinderten zugute. Tatsächlich müssen aber ältere Menschen seitens der Bauträger und mobilen Dienste aber immer noch überzeugt werden, wie

vorteilhaft eine barrierefreie Wohnung den Alltag erleichtert und den Umzug ins Altersheim verzögern oder sogar verhindern kann. Je früher man die Hinderisfreiheit einplant, desto billiger wird sie. Am günstigsten ist es, Gebäude von Anfang an barrierefrei zu planen, damit sie für alle Nutzerinnen und Nutzer zugänglich sind. Dies ist nicht teuer: Es macht nur rund 1,8 Prozent der Bausumme aus. Die Wiener Bauordnung ist barrierefrei gestaltet, daher gilt die Hauptstadt als Vorreiter in dem Bereich!

So wird etwa der behindertengerechte Umbau einer Wohnung bzw. eines Hauses teils großzü-

gig gefördert. Voraussetzung: Die Behinderung ist glaubhaft nachzuweisen, etwa mittels eines Behindertenausweises. Eingereicht wird bei der MA 50, erreichbar unter ☎ 01/4000-74 871.

Um allen Wienern, die Fragen rund um das Thema „barrierefreies Wohnen“ haben, einen noch besseren Service zu bieten, wurde vor knapp einem Jahr ein neues Beratungszentrum ins Leben gerufen. Dabei steht vor allem die Informations- und Beratungstätigkeit über das Angebot an Förderungen und über mögliche bauliche Verbesserungen im Vordergrund. Nähere Infos dazu gibt's unter 01/4000-25345.

Der Naschmarkt, das kulinarische Herz Wiens, soll endlich barrierefrei werden. Im Zuge der Generalsanierung, die 2010 beginnt, werden Kanal- und Wasserrohre sowie Stromleitungen am Naschmarkt ausgetauscht. Die Wege werden komfortabler gestaltet und ihr Niveau angehoben. „Bis dahin sollten aber die Barrieren zumindest durch Notlösungen, etwa mobile Rampen, überwunden werden“, fordert Mariahilfs Bezirksvorsteherin Renate Kaufmann

**Wir sind kompetenter Partner für die Planung und Errichtung moderner sowie behindertengerechter Bäder.**

**Thermen-Tauschaktion bis -50%\***

**Ein Familienunternehmen mit 40-jähriger Erfahrung!**

**Günter Veigl G.m.b.H., 1150 Wien, Sturzgasse 44**  
**Tel.: 789 79 79, [installateur.veigl@aon.at](mailto:installateur.veigl@aon.at)**  
**[www.veigl.com](http://www.veigl.com)**

\*Aktion gültig solange der Vorrat reicht.

Günter Veigl, ein Unternehmer mit Handlungskompetenz